

"Nicht nur Weinprinzessin" Vinissima - das starke Netzwerk für Frauen in der Weinbranche

1991 saßen sieben Freundinnen wie schon so oft am Küchentisch von Beate Wiedemann-Schmidt in Oberrotweil. Alle waren oder sind beruflich mit Wein verbunden, als Winzerin, Journalistin oder im Weinhandel. Weinthemen wurden diskutiert, eine Idee reifte heran: Warum nicht einen Verein für Frauen in der Weinbranche gründen und solche Diskussionen in größerem und professionellerem Rahmen führen?

Das war die Geburtsstunde des Vereins Vinissima. Heute, 17 Jahre später, zählt der Verein mehr als 300 Vinissimas - so nennen sich die Mitglieder. Rund drei Viertel sind Winzerinnen, aber auch Gastronominnen, Sommelières, Journalistinnen, Önologinnen und Weinhändlerinnen gehören dazu.

Der Plan ist aufgegangen: Frauen, die das Kulturgut Wein fördern und schätzen, können sich hier austauschen und kennenlernen, sich fortbilden und zusammenarbeiten - und das auf hohem professionellem Niveau.

Nur auf Empfehlung kann man bei Vinissima Mitglied werden - und fürs Erste auch nur auf Probe. Jedes neue Mitglied benötigt eine Patin, die sich dafür verbürgt, dass die neue Vinissima eine Bereicherung für den Verein darstellt. So können sich die Mitglieder darauf verlassen, dass der Verein nicht für kommerzielle Zwecke genutzt wird und sein Niveau beibehält.

Der Verein ist in neun Regionalgruppen aufgeteilt, entsprechend der deutschen Weinbauregionen. Regionalsprecherin der Gruppe Südbaden ist Martina Hunn. Die Winzerin führt gemeinsam mit Ihrem Mann Kilian das Weingut Hunn in Gottenheim. "Die Arbeit mit Wein hat mich immer schon fasziniert. Man arbeitet mit der Natur zusammen, hat aber auch viel Kontakt mit Menschen." Die Begeisterung für Ihren Beruf ist Ihr anzumerken - sicher mit ein Grund, warum die heute 37jährige 1991 zur badischen Weinkönigin gewählt wurde. Heute sitzt Sie selber im Gremium für die Auswahl der Weinprinzessin Kaiserstuhl-Tuniberg, oft als einzige Frau unter Männern.

Martina Hunn ist eine begeisterte Vinissima. Ihr gefällt die Atmosphäre, die Gesprächskultur und die gegenseitige Hilfsbereitschaft im Verein. "Wir arbeiten zusammen und ergänzen uns" erzählt sie. Konkurrenzgehebe untereinander gibt es nicht. Im Gegenteil, die Vinissimas unterstützen sich gegenseitig und teilen miteinander Ihr Wissen. Die Regionalgruppe Südbaden, die derzeit rund 40 Mitglieder zählt, trifft sich regelmäßig bei verschiedenen Unternehmungen, die natürlich immer mit Wein zu tun haben, und bei denen auch Spaß und Genuß nicht zu kurz kommen.